

Spitzkunnersdorfer Nachrichten



Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung Spitzkunnersdorf

2. Jahrgang

Oktober 1991

Nr. 9

Beschlüsse des Gemeinderates

Hortgebühren

Der Gemeinderat beschließt mit der Übernahme des Hortes in kommunale Trägerschaft, Elternbeiträge zu erheben. Sie sind wie folgt gestaffelt:

- | | |
|-----------------------|----------|
| 1. angemeldetes Kind: | 50,-- DM |
| 2. angemeldetes Kind: | 30,-- DM |
| 3. angemeldetes Kind: | frei |

für Alleinerziehende:

- | | |
|----------|----------|
| 1. Kind: | 25,-- DM |
| 2. Kind: | 20,-- DM |
| 3. Kind: | frei |

Die Gelder dienen ausschließlich der Bewirtschaftung des Hortes sowie für Aufwendungen zur Betreuung der Kinder. Da die Erzieherinnen für 12 Monate im Jahr eingestellt sind und bezahlt werden müssen und auch die Gebäude in dieser Zeit bewirtschaftet sind, macht sich auch eine Beitragszahlung für alle 12 Monate des Jahres erforderlich. Allerdings können Kinder zum Ende eines Quartals abgemeldet und damit die Beitragszahlung eingestellt werden.

Eine Anmeldung ist nur zu Beginn des Quartals möglich. Über Ausnahmen entscheidet die leitende Erzieherin.

Feuerwehrrabgabe

Die Feuerwehrrabgabe wird erstmalig für das Jahr 1991 erhoben und ist wie folgt vom Gemeinderat beschlossen worden:

Abgabestufe 1

Bei Jahreseinkünften unter 10 000 DM
Brutto: 20 DM je Jahr

Abgabestufe 2

Bei Jahreseinkünften über 10 000 DM
Brutto: 40 DM je Jahr

(Grundlage für das Jahr 1991 ist der Verdienst des Jahres 1990.) Die Zugehörigkeit zur Stufe 1 ist durch entsprechende amtliche Bescheinigungen nachzuweisen. Letzter Zahlungstermin ist jeweils der 30.11. des Jahres, in dem die Abgabe erhoben wird. Die Feuerwehrrabgabe wird ausschließlich für Belange der Feuerwehr (Instandhaltung, Technik, Ausrüstung usw.) verwendet. Durch die Erhebung der Feuerwehrrabgabe verbessern sich die Bedingungen für unsere Feuerwehr und damit erhöht sich die Sicherheit der Bürger unserer Gemeinde. Abgabepflichtig sind alle feuerwehrdienstpflichtigen männlichen Einwohner zwischen dem vollendeten 18. und dem vollendeten 55. Lebensjahr, die bei Beginn des Haushaltsjahres in der Gemeinde wohnen sowie über ein eigenes Einkommen verfügen. Unter bestimmten Voraussetzungen werden Personen von der Abgabepflicht befreit (sh. Aushänge an den Anschlagtafeln ab dem 8.10.91).

In den nächsten Tagen werden durch die Gemeindeverwaltung entsprechende Gebührenbescheide verschickt. Da nicht in jedem Fall Kenntnisse über die zur Festsetzung der Höhe der Abgabe relevanten Verhältnisse bestehen, wird die Abgabe in der Regel in voller Höhe veranlagt. Sollte die Abgabe nicht den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen, möchten wir Sie bitten, zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung eine entsprechende Korrektur Ihres Bescheides vornehmen zu lassen.

Neumann Bürgermeister

Feuerwehrsatzung beschlossen

Entsprechend der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung möchten wir Sie auf die Veröffentlichung der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Spitzkunnersdorf hinweisen. Diese erfolgt gegenwärtig durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Gemeinde.

Vielleicht stellen auch Sie beim Lesen der Feuerwehrsatzung fest, daß eine Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Spitzkunnersdorf eine Alternative zur Zahlung der Feuerwehrrabgabe darstellt. Sollten Sie Interesse haben, Mitglied der FFW zu werden, wenden Sie sich bitte an den Wehrleiter, Herrn Fritz Neumann.

Aufstellung der Sperrmüllcontainer

Für die Monate Oktober und November ist die Aufstellung der Container wie folgt vorgesehen:

am Mittwoch, dem
23.10.91 Container für Sperrmüll

am Dienstag, dem
26.11.91 Container für Schrott

Die Aufstellung erfolgt an den drei bekannten Stellplätzen.

Reichel
Mitarbeiter Gemeindeverwaltung

Umzug der Bücherei

Im Zusammenhang mit der Wiedereinrichtung einer Einwohnermeldestelle in Spitzkunnersdorf wird ein Umzug der Bücherei notwendig. Gegenwärtig ist vorgesehen, dafür entsprechende Räumlichkeiten in der ehemaligen Produktionsstätte LAUTEX an der Hauptstraße zu nutzen. Über den genauen Zeitpunkt des Umzuges informieren Sie sich bitte zu gegebener Zeit an den Anschlagtafel im Ort.

Aus meiner Arbeit als Gemeinderat

Seit geraumer Zeit beschäftigen wir uns als gewählte Bürger in den Sitzungen der Gemeindevertretung mit dem Problem der Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft. Es handelt sich hier um eine Entscheidung von extremer Tragweite, da sie das Leben in unserem Ort über Jahrzehnte beeinflussen wird. Eine solche Verwaltungsgemeinschaft soll in erster Linie einer Eingemeindung von Spitzkunnersdorf im Zuge einer möglichen Verwaltungsreform auf Gemeindeebene vorbeugen. Wir wollen also versuchen eine hohe Selbständigkeit unseres Ortes zu erhalten. Nachdem es bis vor kurzem die Möglichkeiten gab; eine Verwaltungsgemeinschaft mit Leutersdorf oder mit Niederoderwitz zu bilden, stehen wir jetzt vor der Alternative - Verwaltungsgemeinschaft mit Leutersdorf und Seifhennersdorf oder Verwaltungsgemeinschaft mit Niederoderwitz. Verschiedene Abgeordnete, so auch ich, sind der Meinung, daß eine enge vertragliche Gemeinschaft mit der wirtschaftlich wesentlich stärkeren Stadt Seifhennersdorf zwangsläufig in ein Abhängigkeitsverhältnis unserer kleinen Gemeinde zur Stadt führt, welches am Ende in einer Eingemeindung enden könnte. Diese Gefahr würde bei einer engeren Zusammenarbeit mit der Gemeinde Niederoderwitz nicht bestehen, da die Größe beider Orte und die wirtschaftlichen Verhältnisse, bezogen auf die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden, annähernd gleich sind. Andere Abgeordnete vertreten hingegen den Standpunkt, daß nur eine Gemeinschaft mit Seifhennersdorf und Leutersdorf für die Gemeinde ein Optimum an wirtschaftlicher und politischer Selbständigkeit gewährleistet. Da die entgeltliche Entscheidung in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung getroffen werden soll, bitte ich Sie, wertere Einwohner, mit den Abgeordneten ihres Wohnbereiches oder Bekanntenkreises die Frage zu diskutieren, ob unser Ort das 5. Rad am Wagen sein soll, oder ob, gemeinsam mit Niederoderwitz, Spitzkunnersdorf eine selbständige Gemeinde bleiben soll.

Holger Wollmann, Gemeinderat

Einsatz des Schadstoffmobils



Durch das Referat Abfallwirtschaft des Landratsamtes wurde uns mitgeteilt, daß für die Sammlung der folgenden Problemabfälle in den nächsten Wochen das "Schadstoffmobil" wieder unterwegs ist:

- Reste von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln
- ölhaltige Abfälle
- lösemittelhaltige Abfälle und Substanzen
- Altfarben und Altlacke
- Desinfektionsmittel
- Holzschutzmittel
- Laborchemikalien und -gifte
- Abfälle mit metallischem Quecksilber
- Trockenbatterien
- Leuchtstoffröhren
- Quecksilberdampflampen
- Säuren, Laugen, Bremsflüssigkeiten
- Reinigungsmittel
- Fotochemikalien
- Altmedikamente u.a.m.

Haltestelle für das Schadstoffmobil wird in Spitzkunnersdorf am Montag, dem 11.11.91 von 15.00 bis 16.00 Uhr auf dem Parkplatz der Kaufhalle an der Hauptstraße sein.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß diese Sammelaktion nicht für die Entsorgung von Handel und Gewerbe bestimmt ist.

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Während der Schulferien weilte ich 10 Tage lang mit dem Reisebüro Michel in Oberreute/Allgäu. Tagesfahrten führten mich u.a. auf die Blumeninsel Mainau (Bodensee), nach Österreich und in die Welt der Gletscher.



Da ich sehr viel fotografiert habe, möchte ich Sie an der Reise teilhaben lassen und lade Sie zu einem

Lichtbildervortrag

ein. Sollten Sie also Lust und Zeit haben, erwarte ich Sie

am Montag, dem 4. November, 15.00 Uhr
in Zimmer 1 unserer Oberschule.

Werner Griesbach

Werte Konsummitglieder!

Bisher haben schon viele Mitglieder Austrittserklärungen abgegeben. Leider war mir zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt, daß die Quittung zur Markenabgabe vom Januar 91 mit abgegeben werden mußte. Ich bitte alle Mitglieder, die die Austrittserklärung abgegeben haben, diese Quittung bis 31.10.91 bei mir noch abzugeben, damit ich noch alles zur Konsumgenossenschaft Zittau bringen kann!

Es dankt
Erika Rother, Am Hofeteich 2

Freunde, der 11.11. ist nicht mehr weit, dann nehmt Euch für den Fasching Zeit!

Der KKC kann auf eine recht erfolgreiche Saison 1990/91 zurückblicken, Auf diesem Wege möchten wir noch einmal allen Beteiligten ein- schließlich Sponsoren danken. Der Kunnerschdurfer Karnevalsclub ist seit diesem Jahr eingetragener Verein, der gemeinnützig tätig ist und für jeden offen steht. Auch weitere Sponsoren können sich melden.

Traditionell wird auch dieses Jahr am 11.11.91, 15.15 Uhr der KKC die Faschingssaison mit einem Umzug ab Kretscham Spitzkunnersdorf bis zum Gemeindeamt eröffnen. Dort wird der Bürgermeister, Herr Neumann, die Regentschaft an das neue Prinzenpaar übergeben. Damit nimmt das närrische Leben in unserer Gemeinde unaufhaltsam seinen Lauf. Zum Eröffnungsball am 11.11.91 brennt im Kunnerschdurfer Kretscham dann wieder die Luft. Zwei Discotheken und das Grenzlandblasorchester sorgen für heiße Rhythmen, die jung und alt ansprechen werden.

Natürlich wird das Thema verkündet und wir warten wieder mit einem kleinen Programm auf.

Wer nicht am 11.11.91 dabei sein kann, hat am 16.11.91 zum Wiederholungsball die Chance alles noch einmal zu erleben.

Die öffentlichen Termine für die Hauptsaison sind folgende:

01.02.92	Eröffnungsball
08.02.92	Themenball
14.02.92	Ball der Alleinstehenden ab 30
15.02.92	1. Nachtwäscheball
22.02.92	Nubbernball ab 30
23.02.92	Rentnerfasching
29.02.92	2. Nachtwäscheball
01.03.92	Kinderfasching bis 11 Jahre
03.03.92	Umzug und abendlicher Fastnachtsball
07.03.92	Auskehrball

Der Eintritt für den Kinder- und den Rentnerfasching ist wie immer kostenlos.

Der Kartenverkauf erfolgt über die Mitglieder des KKC, aber auch im Traum-Center und im Lebensmittelgeschäft Mohlau. (Baracke neben dem Kretscham)

Die Mitglieder des KKC freuen sich auf Euren Besuch. Bis bald - wenn es überall erhällt

Kunnerschdorf - Radau, Radau, Radau

Wollmann
Präsident des KKC



Liebe Rentner!

Wir haben doch noch die Möglichkeit, im Monat Oktober '91 einen Autokorso durchzuführen. Durch die Bereitschaft unserer werten Herrn PKW-Besitzer können wir den Rentnern noch eine Freude bereiten, die sonst nicht an den Tagesfahrten mit dem Bus teilnehmen können. Vorgesehen ist der



26. Oktober 1991.

Alles nähere erfahren Sie durch Ihren zuständigen Helfer.

Am 22.11.1991 werden wir in der Jägerstube ein **WILDESSEN** haben. Es wird wieder ein Nachmittag mit Musik und Tanz sein - ohne Kaffeegedeck. Es ist eine kostenlose Unterhaltung! Um 17.00 Uhr wird dann das Wildangebot serviert. Wir werden bestimmt wieder einen netten Nachmittag erleben.

Das wünscht Ihnen
Erika Rother
Seniorenverband

Sektion Fußball

Am 2.11.91 findet 17.00 Uhr in der Jägerstube die Hauptversammlung der Sektion Fußball mit anschließendem Skatturnier statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Sektionsleitung

130 Jahre Turnen in Spitzkunnersdorf

Am 2. November 1861 wurde mit 17 Mitgliedern der Turnverein in Spitzkunnersdorf gegründet. Erster Turnwart und Vorsitzender war Christian Friedrich Neumann.

Geturnt wurde im Kretscham, später in der Niederschänke. Zum zehnjährigen Stiftungsfest erhielt der Verein eine Fahne.

Die Chronik weiß über viele sportliche und gesellige Aktivitäten zu berichten. So wurde z.B. am 23.9.1877 ein Sportfest abgehalten, bei dem u.a. Turnwart E. Michel beim Steinstoß einen 1/3 Zentner schweren Stein 4,5 mtr. weit wuchtete.

Ab 1882 wurde im Gasthof "Stadt Zittau" geturnt.

Turnerbälle haben eine lange Tradition und gingen meist bis in die frühen Morgenstunden.

Ein Turngerät aus den Anfangsjahren existiert noch heute. Es ist der 75 Pfund schwere Kugelstab, der 1891 auf Beschluß des Vereins angeschafft wurde und dieses Jahr sein 100jähriges Bestehen feiert. Persönlichkeiten des Turnvereins waren die heut noch vielen bekannten Turner Max Kluttig, der 1907 zum Vorturner ernannt wurde, und Oskar Herzog, der seit 1929 dem Turnverein angehörte und über viele Jahre der Abteilung Turnen-Gymnastik vorstand. Heute hat unsere Abteilung Turnen-Gymnastik ca. 180 eingetragene Mitglieder. Auch wenn ein großer Teil davon passive Mitglieder sind, findet doch ein reger Übungsbetrieb statt. Probleme bereitet uns derzeit die Bereitstellung von Übungsleitern im Mädchenbetrieb.

Am 2. November, dem eigentlichen Gründungstag, führen wir von 14.00 - 16.00 Uhr eine öffentliche Turnstunde aller Altersgruppen durch. Wir würden uns freuen, turninteressierte Spitzkunnersdorfer als Gäste und Zuschauer begrüßen zu können. Unsere Sportler werden auch für das leibliche Wohl Sorge tragen und Ihnen Kaffee und Kuchen anbieten.

Vielleicht kann ein Besuch bei uns der Anstoß dafür sein, selbst etwas für sportliche Betätigung zu sorgen. Fragen Sie unsere Turnerinnen und Turner, die geben Ihnen gern Auskunft zu unseren Trainingszeiten. Vielleicht sehen wir uns dann öfter in der Turnhalle wieder.

Der 2. November 1991 soll für alle aktiven und passiven Mitglieder mit einer geselligen Abendveranstaltung bei Musik und Tanz ab 19.00 Uhr in der Turnhalle ausklingen.

Dazu laden wir nochmals alle recht herzlich ein.

Leitung der Abteilung
Turnen-Gymnastik

Die Girokasse

Heutzutage hat wohl fast jeder Einwohner Spitzkunnersdorfs mit der Sparkasse zu tun. Über die vielfältigen Aufgaben der Kasse soll hier nicht geschrieben werden, jedoch wollen wir den ersten Girokassenverwalter selbst zu Wort kommen lassen, der folgendes Interessante für die Nachkommen niederschrieb, was jetzt besonders die älteren Bürger lesen und bestätigen können:

"Am 15. Sept. 1920 wurde in der Gemeinde Spitzkunnersdorf eine selbständige Girokassenstelle eingerichtet. In der Amtsstube des Gemeindevorstandes Emil Neumann, Nr. 159, begann diese ihre Geschäfte in kleinem Maßstabe. Der gewählte Girokassenverwalter Bruno Seeliger konnte die Kasse aufbauen, da die Gemeindekasse, der Konsumverein, die Elektrizitäts- und Krankenkasse ihre Gelder durch die Kasse gehen ließen und auch ein Zugang an Kunden immer zu verzeichnen war. Der Girokassenverwalter holte sich die erforderlichen Kenntnisse von der Girozentrale Dresden und zwecks Beratungen waren es die Herren Bitterlich (Kassenleiter Leutersdorf) und Brettschneider, Eibau, welche immer hilfsbereit waren, wofür diesen Beiden Dank ausgesprochen werden muß. Als die Kasse ihre Geschäfte immer vergrößerte und auch die Krankenkasse in den Gemeinderäumen untergebracht werden mußte, weil der hiesige Krankenkassenverwalter Ernst Michel in Nr. 24 gestorben war, wurden diese Kassen, sowie die ganzen Gemeindeamtsräume in dem 1918 von der Gemeinde gekauften Haus Nr. 161 eingerichtet. Durch den Anbau an das Haus wurden geeignete Räume geschaffen. Die große Stube wurde mit einem Bretterverschlag geteilt. Vorn war die Geschäftsstelle der Krankenkasse, hinter der Wand die Girokasse, im Neubau die Gemeindeverwaltung und das Bürgermeisterzimmer war in der Mitte, im sogenannten Stübchen. In der Amtierungszeit des Bürgermeisters Bitterlich wurden nochmals Raumveränderungen getätigt. Der Bretterverschlag wurde beseitigt, so daß in der großen Stube die Gemeindeverwaltung in benötigten Raumverhältnissen arbeiten konnte, das

Bürgermeisteramt mit Standesamt blieb in angegebener Mitte, die Girokasse bezog den Raum im Anbau und die Krankenkasse wurde im Zimmer eine Treppe verlegt. Ein geräumiger Sitzungssaal war auch unten im Neubau vorhanden, im ersten Stock befanden sich Wohnzimmer, welche, als Wohnung für den Bürgermeister galt." Nachzutragen ist eine Notiz des Girokassenverwalters Bruno Seeliger, die lautet: "Am 2. Januar 1928 wurde der Girokasse eine Sparkassenzweigstelle der Sparkasse, Niederoderwitz angegliedert."

Die Redaktion

Kleidersammlung für das DRK

Bis 26. Oktober werden gebrauchte Sachen, die sauber und ganz sind für die Kleidersammlung des DRK angenommen. Die Sachen können in gut verschlossenen Kartons, Folietüten oder Säcken abgegeben werden. Schuhe bitte getrennt von Textilien abgeben.

Abgabestelle: Spitzkunnersdorf
Hauptstraße 36
bei Sabine Heinze

Hubertusfest

Am 23.11.91 möchten wir Sie wieder zu einem

Hubertusfest

in die Jägerstube einladen. Wir bitten um Kartenvorbestellung.

Ihre Familie Uwe Albert

Sie haben zu hohe Heizkosten?

Sie können bis 20 % sparen!

Fenster- und Türenabdichtservice

Dieter Kießlich
Aug.-Bebel-Str. 150
0-8809 Olbersdorf

Druckerzeugnisse aller Art von Ihrer Druckerei

WILHELM

Inh. Hartmut Haußig



HAUSSIG

Gegründet 1894

0-8808 Niederoderwitz, Str. der Republik 92, Tel./Fax 5352

Herstellung von

Familiendrucksaen • Adressenaufklebern
Werbedruck • Zeitungen • Gemeindeanzeigen
Broschüren • Katalogen • Glückwunschkarten
Geschäftsdrucksaen • Firmenbögen
Briefumschlägen • Formularen
Selbstdurchschreibesätzen u. Blocks
Rechnungsblocks für Gastronomie u.dgl.
Kopien u.v.m.